



Bild Pixabay: enriquelopezgarre

## Karma Chameleon (Culture Club 1983)

In den letzten Jahren ist es richtiggehend in Mode gekommen, das Karma für alles verantwortlich zu machen, was im Leben schief läuft. „Scheiß Karma“ heißt es meistens, so als wiederführe uns durch Zufall ein Unglück, würden unsere Pläne unverdient und unverhofft vereitelt. Der große, allmächtige, strafende Gott schwingt böswillig sein goldenes Racheschwert oder lässt Blitze regnen und zack! – alles im Eimer. So ist das ja nicht, Leute. Der strafende Gott ist ein Märchen, ebenso wie seine gruselige Methoden-Toolbox der Phantasie böswilliger Manipulierer entsprungen ist. Gott hat damit nämlich gar nichts zu tun, wenn bei uns alles Mögliche in die Hose geht. Karma liefert immer nur die eigene Bilanz, und je nach Situation nimmt es eine andere Farbe an, wie ein Chamäleon. Gut getarnt, damit wir es nicht sofort merken. Man kann es jedoch kurz auf einen Nenner bringen:

### Nur das, was reingeht, kommt auch wieder raus

Oder, um es noch etwas poetischer zu formulieren: Wie ich Dir, so Du mir. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es hinaus. Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg' auch keinem Ander'n zu. Und für Fortgeschrittene heißt es: Was immer Du tust, bedenke das Ende.

Unser gegenwärtiges Schicksal entsteht als Konsequenz aus unserem früheren Handeln. Also in diesem Leben oder einem vorherigen, was die Sache nicht einfacher macht. Gott sei Dank wissen wir nichts mehr davon, denn sonst würden wir vermutlich angstbebend durch unser aktuelles Leben stolpern und zähneklappernd darauf warten, dass irgendwann der ganz große Hammer zuschlägt. So haben wir einfach keine Ahnung, was uns erwartet und werden mehr oder weniger kalt erwischt, wenn es soweit ist. Ich finde das sehr human. Unangenehm bleibt es oft trotzdem, denn das Karma wird ja nicht zitiert, wenn wir im Lotto gewonnen oder sonstwie Glück gehabt haben. Immer nur negativ, man kennt das ja.

Interessant finde ich die aktuelle Entwicklung, denn es scheint mir, als hätten sich die Spielregeln im beginnenden Wassermannzeitalter etwas geändert. Musste man früher neu inkarnieren, um seine Altlasten und das Leid, welches man anderen zugefügt hatte, am eigenen Leibe erfahren zu dürfen und diese alte Schuld abzuarbeiten, so kommt die Rechnung nun deutlich früher. Nicht sofort in den nächsten Minuten, aber noch in diesem Leben. Wer aufmerksam reflektiert, bekommt die Zusammenhänge auch mit – allerdings dürften das die wenigsten Menschen sein. Die meisten fühlen sich vom Schicksal ungerecht behandelt, fragen sich, womit sie das verdient hätten und heben anklagend die Hände zum Himmel, damit Gott, mit dem sie sonst reichlich wenig am Hut haben, ihnen diese Frage verständlich beantworten möge. Der jedoch hustet ihnen was. Diese Recherche muss schon jeder selbst machen.

An unseren früheren Untaten können wir heute zwar nichts mehr ändern, allerdings können wir durch Läuterung und positive Entwicklung Abbitte leisten und selbst aktiv für ein gutes Karma in unserer Zukunft sorgen.

### **Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Deine Worte**

Wir sind, was wir denken. In unseren Gedanken zeigen sich unsere Anschauungen, Werte, Vorurteile und Erwartungen. Je positiver diese sind, desto positiver werden unsere Wahrnehmung und unsere Erfahrungen ausfallen. Alles, was wir erwarten, wird eintreffen. Positive Menschen machen einfach mehr positive Erfahrungen. Je eher wir damit anfangen, unsere Gedanken zu kontrollieren, desto besser wird es uns gehen. Da aber auch unbewusste Programme auf unserer geistigen Festplatte gespeichert sind und damit auch Altes, Unerledigtes von früher auf uns wartet, bekommen wir halt manchmal noch ein paar unerwartete Fehlermeldungen, als kleine Konsequenz von damals: System-Error. Das sollte noch mehr Ansporn sein, es von jetzt an besser zu machen.

### **Achte auf Deine Worte, denn sie werden Deine Handlungen**

Jemand, der unfreundlich über andere Menschen denkt, wird sich nicht freundlich verhalten, jemand der freundliche Gedanken denkt, wird sich nicht unfreundlich äußern. Unsere Handlungen spiegeln also unsere Denkweise wider. Wenn wir uns dabei erwischen, unfreundlich zu sprechen oder zu handeln, sollten wir schleunigst über LOS zurück zu Position 1 gehen und unsere Denkweise und unsere Worte gründlich überprüfen und ändern. Nein, wir können dafür keine 4.000 Euro einziehen, müssen manchmal aber für die Handlungen ins Gefängnis.

### **Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Deine Gewohnheiten**

Gute Gewohnheiten sind konsequent wiederholte gute Handlungen, schlechte Gewohnheiten sind konsequent wiederholte schlechte Handlungen. Wir haben die Wahl. Jemand, der stiehlt, lügt oder betrügt *weiß*, dass es nicht richtig ist, was er da macht – und macht es trotzdem. Wir können nicht aus Versehen klauen, schlecht über andere reden oder jemanden betrügen, immer ist es die eigene Entscheidung. Häufig wiederholt, führt sie uns in eine viel schwerer zu ändernde Gewohnheit. Es heißt also achtsam sein mit unseren Worten und Taten, damit wir Gewohnheiten entwickeln können, die uns und anderen guttun.

## Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter

Je bewusster wir auf unsere Handlungen (und vorher auf unsere Gedanken und Worte) achten, desto automatischer laufen unsere Reaktionen ab. Wir verhalten uns in ähnlichen Situationen immer gleich und werden *berechenbar*. Wir sind im besten Sinne „gut“ einzuschätzen. Solchen Menschen wird ein „feiner Charakter“ attestiert, sie sind angenehm im Umgang und gerne gesehen. Es ist ihnen zur Gewohnheit geworden, auch ihr engeres und weiteres Umfeld im Blick zu haben und bei allem, was sie tun, möchten sie nichts und niemandem schaden.

## Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal

Und schon kommt das Karma wieder durch die Tür... Konsequenterhält es unsere alten Lernaufgaben für uns bereit. Wir sollen selbst erfahren dürfen, wie es sich anfühlt, belogen, beklaut und betrogen zu werden. Faule Ausreden zählen nicht. Wir hätten uns damals etwas genauer überlegen können, ob wir lügen, betrügen oder stehlen wollen – denn wir hätten uns immer auch für die Alternative entscheiden können. Haben wir aber nicht. Also müssen wir jetzt die Rechnung von damals bezahlen, meist mit fetten Zinsen. So werden auch unser heutiges Denken, unsere Handlungen und Gewohnheiten darüber entscheiden, wie unser Leben *zukünftig* verlaufen wird. Schicksal halt. *Unser* Schicksal. Das Karma kann gar nichts dafür, das ist nur der unparteiische Schiedsrichter: Du hast damals Mist gebaut? OK, dann das gleiche Spiel jetzt nochmal, aber diesmal von der anderen Seite. Ist schon blöd, wenn uns die alten Fouls nun selbst betreffen...

## Noch was: Achte auf Dein Umfeld

Ganz wichtig bei der Feinarbeit an Charakter und Schicksal ist das eigene Umfeld. Wenn wir mit Menschen zusammen sind, die schlecht reden, denken und handeln, dann werden wir selbst auch bald schlecht reden, denken und handeln. Deshalb werden jugendliche Straftäter bei uns nicht in den Knast gesteckt, sondern sie bekommen die Chance, in Sozialprojekten mit netten, motivierenden Menschen ihrem Leben eine völlig andere Richtung zu geben. Nur so geht es. Wenn wir uns mit blauen Menschen umgeben, werden wir blau, wenn wir uns mit roten Menschen umgeben, werden wir rot. Wie Chamäleons. Wir machen das unbewusst, damit wir nicht als *anders* auffallen und nicht von der Gemeinschaft um uns herum ausgeschlossen werden, egal wie schlecht diese auch sein mag. Wir passen uns an eine negative Umgebung genauso an wie an eine positive.

Deshalb ist die Wahl positiver, aufbauender und freundlicher Menschen in unserem sozialen Umfeld so wichtig, aber auch, bei sich selbst und im Umgang mit anderen auf hohe Werte zu achten. Deshalb müssen Junkies ihr altes Umfeld verlassen, wenn sie clean werden wollen. Und deshalb müssen auch wir darauf achten, wo wir wohnen, wie wir leben, mit wem wir uns umgeben, wem wir zuhören, mit wem wir arbeiten und ob dies alles einen positiven Einfluss auf uns, unsere Gedanken und unser Verhalten hat. Wenn nicht, sollten wir es schleunigst ändern, indem wir die Seite wechseln, denn dies alles entscheidet über uns selbst, über unser Schicksal und über unser zukünftiges Karma.